

Erläuterungen: Ausbildung

Niveau: B2

Lernziele: Wortschatz und Strukturen zum Thema Ausbildung festigen, im Interview über den Berufswunsch und die Ausbildung sprechen, Informationen über die duale Ausbildung in Deutschland erhalten, über eigene Stärken für die Arbeitswelt sprechen

Wichtige Wörter und Ausdrücke

der/die Auszubildende,-n (Azubi/s) der/die Kaufmann/-frau für Büromanagement der/die Kraftfahrzeugmechatroniker*in das Praktikum, die Praktika das Unternehmen,-	der Betrieb,-e die Berufsschule,-n die Ausbildung,-en die Stärke,-n das Gehalt,-er	der Abschluss,-e das Zeugnis,-se verdienen sich entscheiden
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

Abkürzungen

LK:	Lehrkraft/Lehrer*in
L:	Lerner*in
UE:	Unterrichtseinheit
AB:	Arbeitsblatt
PL:	Plenum
EA:	Einzelarbeit
PA:	Partnerarbeit
GA:	Gruppenarbeit

Die LK erklärt, dass das Thema Berufe und Berufsausbildung ist. Dann teilt sie die Klasse in 4er Gruppen ein und gibt ihnen max. 2 Minuten Zeit, alle Berufe aufzuschreiben, die sie kennen. Im Anschluss wird besprochen, ob man für die Berufe eine Ausbildung oder ein Studium braucht. Danach wird das Redemittel "Was willst du werden?" und "Ich will ... werden" wiederholt. Die LK schreibt beide Sätze gut sichtbar an die Tafel oder das Smartboard. Dann spielen die L im Plenum ein Kettenspiel. Die L stellen sich im Kreis auf. Die LK beginnt und fragt eine*n L: "Was willst du werden?" Die angesprochene Person A antwortet mit dem Beruf und einer passenden Geste, die alle im Kreis imitieren. Die nächste Person B wiederholt den Beruf und die Geste von A und fügt dann ihren Beruf und Geste dazu. Dann kommt Person C, D, E etc. Die "Kette" wird immer länger, man muss sich immer mehr merken. Aber die Gesten, die immer von allen in allen Runden mitgemacht werden, helfen. Hier ein Beispiel:

A: "Ich will Busfahrer werden." (Geste: ein Lenkrad steuern)

B: "Ich will Busfahrer und Lehrerin werden." (Geste 'Lenkrad steuern' + Geste 'lehren')

C: "Ich will Busfahrer, Lehrerin und Mechaniker werden." (Geste 'Lenkrad steuern' + Geste 'lehren' + Geste 'am Auto schrauben')

Vor dem Spiel sollten alle L ihre Wunschberufe auf Deutsch kennen.

1. Was passt zusammen? Ordnet die Bilder den Begriffen zu.

Die L bearbeiten in PA die Zuordnungsaufgabe. Die LK klärt vorher neues Vokabular (siehe Wortschatz in "Wichtige Wörter und Ausdrücke").



die Kauffrau für
Büromanagement



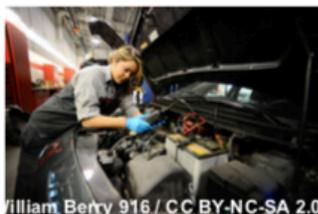
die Auszubildenden



das Praktikum



die Berufsschule



die Kraftfahrzeug-
mechatikerin



der Zimmermann



die Polizistin



der Verkäufer

2. Eine Ausbildung machen

Die L interviewen sich gegenseitig. Das geschieht im Stil des "Reporters". Dabei gehen die L durch den Raum und befragen sich gegenseitig und geben gleichzeitig Antworten.

Im PL berichten sie dann, was sie voneinander erfahren haben.

Alternativ muss nicht jede der drei interviewten Personen alle Fragen beantworten. Aber alle Fragen sollten beantwortet sein, d.h beispielsweise werden die ersten beiden Fragen von Person 1 beantwortet, Fragen drei und vier von Person 2 usw.

3. Die duale Ausbildung

Das Video ist fast 8 Minuten lang. Die LK sollte es in Abschnitten zeigen und bei Bedarf auch zweimal. Wenn nötig, klärt sie vorher Wortschatz. Die L bearbeiten die Aufgaben in EA. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse im PL verglichen und besprochen. Die LK kann weitere Informationen zum dualen Ausbildungsweg geben (siehe "Weiterführende Links" und der Link im AB: 10 gute Gründe für eine duale Ausbildung: <https://www.praktisch-unschlagbar.de/de/10-gruende-fuer-eine-ausbildung-1744.html>).

Die L vergleichen die Berufsausbildung in ihrem Land mit der in Deutschland und sprechen über die Unterschiede und möglicherweise auch über die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Systeme.

Video: <https://youtu.be/55-4Y1yZ2s0>

	Richtig	Falsch
(a) Bei der dualen Ausbildung sind die Azubis zu gleichen Teilen in der Berufsschule und im Betrieb.		X
(b) Die Ausbildungsabschlüsse sind in ganz Deutschland gültig.	X	
(c) Die duale Ausbildung ist eine Alternative zum Studium.	X	
(d) In Deutschland gibt es 233 anerkannte Ausbildungsberufe.		X
(e) Die Jugendlichen bewerben sich direkt bei dem Unternehmen, bei dem sie die Ausbildung machen wollen.	X	
(f) Die Auszubildenden bekommen ein Gehalt und haben auch Urlaub. Das ist im Ausbildungsvertrag geregelt.	X	
(g) Am Ende der Ausbildung gibt es keine Prüfung. Die Azubis bekommen direkt eine Stelle.		X
(h) Mehr als die Hälfte aller Ausbildungsbetriebe übernehmen ihre Azubis.	X	

4a. Kennst Du Deine Stärken?

Die LK schreibt das Wort "Stärken" an die Tafel oder an das Smartboard. Die L ergänzen Stärken, die sie kennen oder haben. Alternativ können sie die Begriffe auch in einem Padlet sammeln.

Padlet eignet sich für die Zusammenarbeit jeglicher Art: Pinnwände, Wikis, Glossare, Sicherung und Vergleich der Arbeitsergebnisse, Mindmaps etc. Es genügt, wenn die LK sich ein Padlet-Konto anlegt. Die L können dann anonym mit dem Tool arbeiten und müssen keine personenbezogene Daten preisgeben. Die LK schickt einen QR-Code oder einen Link an die L, damit sie das Padlet verwenden können. Die App wird im Browser geöffnet, es muss keine Software installiert werden. <https://de.padlet.com/>

Die LK erklärt, dass es wichtig für die die Berufswahl ist, seine Stärken zu kennen. Dann bearbeiten die L die Zuordnungsaufgabe in PA und erklären an konkreten Beispielen aus ihrem Leben ihre Stärken (4b).

Aussage		Stärke
(1) Ich arbeite gern mit anderen zusammen.	c	(a) Hilfsbereitschaft
(2) Ich kann gut mit Werkzeugen umgehen.	g	(b) Durchsetzungsfähigkeit
(3) Ich setze meine Meinung oft gegenüber anderen durch.	b	(c) Teamfähigkeit
(4) Auch unter Zeitdruck arbeite ich konzentriert.	f	(d) Organisationsfähigkeit
(5) Ich unterstütze andere, wenn sie Hilfe brauchen.	a	(e) Selbstsicheres Auftreten
(6) Es macht mir nichts aus, vor anderen zu sprechen.	e	(f) Belastbarkeit
(7) Ich bin gut im Organisieren.	d	(g) Handwerkliches Geschick

4c. Um die Begriffe und den neuen Wortschatz zu üben und zu festigen, wird Scharade gespielt. Dazu bereitet die LK sieben Karten mit jeweils einer der Stärken aus 4a vor. Ein*e Freiwillige*r zieht eine Karte und spielt den Begriff, der auf der Karte steht, pantomimisch vor. Die anderen raten.

Zusatzaufgabe: Stärken erklärt

Unter dem unten aufgeführten Link gibt es kurze Erklärvideos für Jugendliche (ca. 1.5 - 2 Minuten). Hier werden verschiedene Stärken, u.a die aus der Übung 4, mit Rollenspielen erklärt. Diese Videos kann man zusätzlich einsetzen, z.B. könnte man die L nacherzählen lassen, was sie im Video gesehen und verstanden haben. Auch ein Schreiben und Filmen einer eigenen Videosequenz zum Thema Stärken wäre denkbar.

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-talente/interessen-staerken/weitere-beitraege-interessen-staerken/videos-staerken-leicht-erklaert/>

Weiterführende Links

Duale Ausbildung Informationsoffensive der Bundesregierung 2020

https://www.die-duale.de/dieduale/de/home/home_node.html

Make it in Germany Das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland

<https://www.make-it-in-germany.com/de/studium-ausbildung/ausbildung/gruende>